



## DRUCKEREIBETRIEB UND POST

Das historische Unterdorf folgt der Dorfstrasse zwischen altem Amthaus und dem Hirschenplatz.

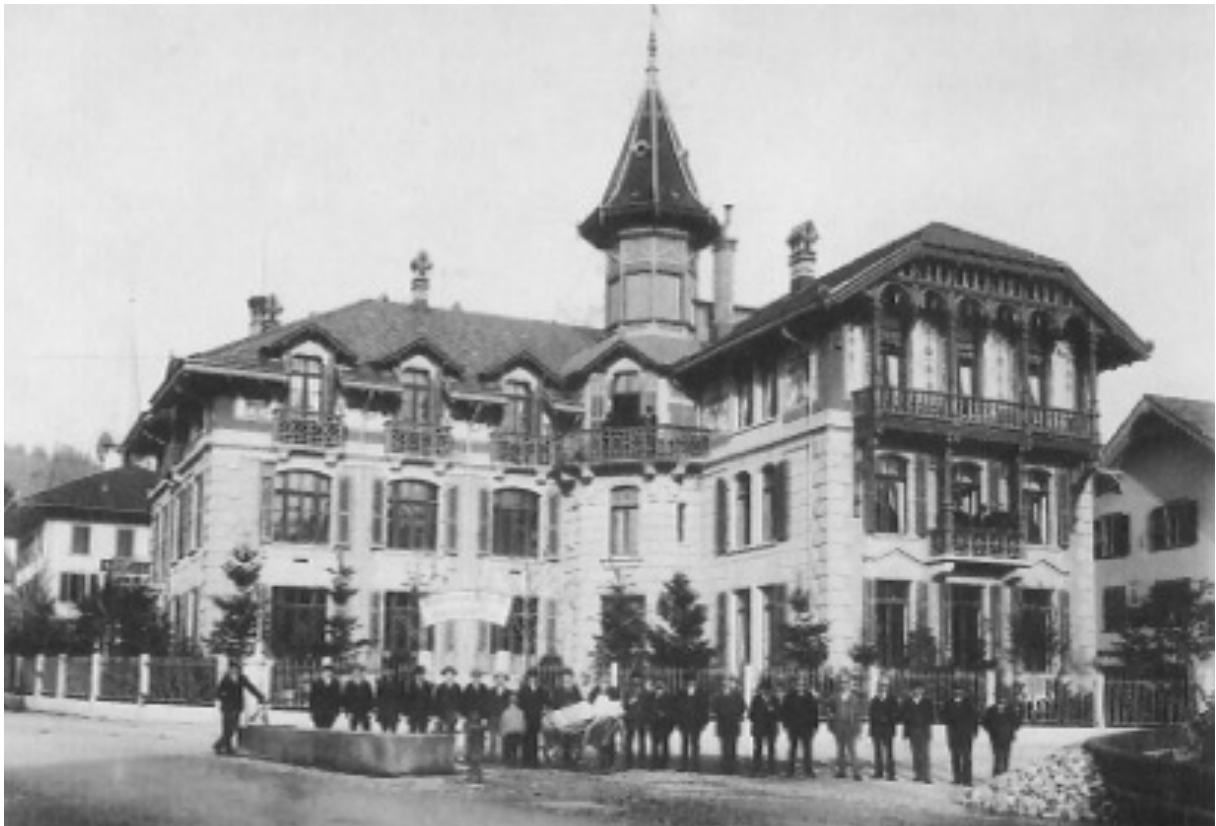
Noch vor der Eröffnung der Eisenbahnlinie Bern-Langnau um 1864, setzte eine wesentliche Erweiterung des Unterdorfs ein. Die rasche Entwicklung vom historischen Marktort zum regionalen Zentrum prägte massgeblich das heutige Orts- und Strassenbild. Die Gebäude schliessen den Strassenraum ab. Damit entsteht ein klar erkennbarer Strassenzug mit prägnanten Fassaden. Der Platz, an dem sich die wichtigsten Strassen von Langnau kreuzen, hat heute keinen Namen mehr. Kurz nach 1900 war dieser Ort aber unter dem Namen «Postplatz» bekannt und wird seither von zwei besonders auffälligen Häusern dominiert.

Um 1800 erhielt Langnau eine regelmässige Postverbindung von und nach Bern. Zweimal in der Woche wurden mit einem leichten Fuhrwerk Passagiere, Post, Briefe und Zeitungen in Bern abgeholt. 30 Jahre später konnte der erste Posthalter in Langnau seinen Dienst antreten. Erst 1885 folgte der erste Briefträger, der nun die Post im Frittenbach-, Gohl-, Riegenen- und Hühnerbachbezirk viermal in der Woche verteilte. Das Postbüro war übrigens von 07:00 bis 21:00 Uhr durchgehend geöffnet.

In den Anfangsjahren war das Postbüro in verschiedenen, bescheidenen Lokalen untergebracht. Durch das starke Wachstum genügten die Posträume den Anforderungen nicht mehr. So folgte 1901 der Bau und Einzug in das neuen Postgebäude an der Kreuzung Dorfstrasse/Marktstrasse. Kurz vor 1952 war das Gebäude bereits wieder zu klein und so zog die Post an die Bahnhofstrasse.

Fast gleichzeitig mit dem alten Postgebäude, wurde das auffällige Gebäude, vor dem du stehst, erbaut. Das Bauwerk der einstigen Druckerei Wyss erinnert mit den feinen Holzschnitzereien an den Balkonen und dem kleinen Türmchen etwas an ein kleines Schloss. Hier befindet sich der Ursprung der heutigen Berner Zeitung. 1844 druckte Friedrich Wyss auf einer hölzernen Handpresse das «Dorfblatt von Langnau» als erste regionale Zeitung. Kurz darauf wurde die Zeitung unter neuem Titel «Emmenthaler Blatt» bereits dreimal wöchentlich ausgetragen. Sie war damit die älteste und grösste Zeitung des Bernbiets. Die gesamte Auflage des «Emmenthaler Blattes» wurde in Langnau mit der Post versandt. Liebevoll wird die Zeitung noch lange «Üses Blettli» genannt. 1972 übernimmt die «Emmentaler Blatt AG» die Verlagsrechte der «Neuen Berner Zeitung» und führte daraufhin den Titel «Unabhängige Berner Zeitung». Seit der Gründung war das «Emmentaler Blatt» eine konservative Zeitung und wurde durch die Radikalen geprägt, den Vorgängern der FDP. 2004 wechselte die Lokalredaktion der Berner Zeitung von Langnau nach Burgdorf.

Aus der damaligen Druckerei und dem Verlag stammt auch das berühmte Plakat «Langnau Markt» von Paul Wyss. Das Marktplakat hing einst in jeder Wirtschaft des Emmentals oder war in jeder Brattig abgebildet. Die «Brattig» erscheint heute noch unter dem Namen «Alpenhorn-Kalender» und ist eine Lektüre mit Beiträgen über bernische und schweizerische Themen aus dem Volksgut, Geschichte und Kunst sowie zahlreichen spannenden Mundartgeschichten



Druckerei Wyss am Postplatz mit Belegschaft, Langnau Dazumal, Peter Strübin, 1981

*Schau dir nun wieder die Karte auf Seite 3 an. Die nächste Station befindet sich beim Bahnhof.*